FUEL POWER ENERGY e.V.

Pressemitteilung

27. Januar 2017

Okay für Oberelbe-Vertiefung

Es wird unter anderem einmal den Güterverkehr zwischen Hamburg und Tschechien ökonomisch wie ökologisch verbessern: Die Fahrrinne der Elbe wird zwischen Dresden und der Hansestadt durchgehend auf 1,60 m ausgebaggert. Das beschloss Mitte Januar 2017 eine Arbeitsgruppe von Bund und den tangierten Bundesländern.

Die angestrebte Mindesttiefe bezieht sich auf Niedrigwasser; zur Zeit beträgt sie teilweise nur 1 Meter. Auf der Oberelbe werden bis zu 1 Millionen Tonnen/Jahr Fracht transportiert.

Die Entscheidung wird von den Umweltverbänden mitgetragen. Für sie ist die natürliche Erosion der Fahrrinne von jährlich bis zu 2 cm ein Problem, weil der Wasserstand an den Ufern entsprechend fällt und die Flora dort austrocknet. Ein Stabilisierungsprogramm soll dem abhelfen.

Die volle Realisierung des Vorhabens Oberelbe-Vertiefung könnte zehn Jahre dauern.

FPE Fuel Power Energy e.V.
Bäckerstr. 11-13
21244 Buchholz i.d.N.
Tel +49 (0)41 81 / 216 165
Fax +49 (0)41 81 / 216 58 121
office@fpe-ev.de
www.fpe-ev.de

Über den Fuel Power Energy e.V.:
Der Fuel Power Energy e.V. ist die unternehmensneutrale Interessenvertretung für das Produkt Rückstandsöl als Energieträger und seine hohe Wirtschaftlichkeit insbesondere für die industrielle Wärmeerzeugung und als Treibstoff für die Schifffahrt. Auf diesem Gebiet sind wir anerkannte Spezialisten, die sich, in verschiedenen Branchen tätig, zu einem Förderkreis zusammengeschlossen haben. Aufgabe des FPE ist die kompetente Beratung beim Einsatz von Schweröl von der Planung über die Genehmigungsverfahren bis zum Betrieb einschließlich der Brennstofflagerung. Unsere Partner im Kommunikationsnetz setzen sich mit viel Kompetenz bei Ministerien und Behörden für das Produkt Rückstandsöl ein.